

ISBO Nations Cup: SUI vs. GER

Am 26. April 2014 hat die Schweiz gegen Deutschland um den Einzug in den ISBO Nations Cup Final gespielt. Die Gruppenspiele der Zentral-Europa-Gruppe des ISBO Nations Cup entschieden die Deutschen mit 5:1 für sich.

In dieser Ausscheidungsrunde der Zentral-Europa-Gruppe, welche in der Doppelsporthalle Aarau Rohr stattfand, traten nur die beiden Nationen Schweiz und Deutschland an. So kam es zwar nur zu einer Begegnung (6 Matches), allerdings mit hochkarätigen Spielerinnen und Spielern aus beiden Ländern.

So reiste mit Patrick Schüsseler der amtierende Weltmeister und Weltnummer 1 der Herren an. Ebenfalls im Deutschen Team spielten Robin Joop (ISBO No. 22/Open Division), sowie die beiden Damen Jennifer Greune (ISBO No. 7/Women) und Patricia Arendarski (ISBO No. 192/Women).

Für die Schweiz standen die beiden Doppel-Schweizer- und Vizeweltmeister der Herren, Ivo Junker (ISBO No. 20/Open Division) und Severin Wirth (ISBO No. 18/Open Division), am Start. Romy Lienhard, Schweizer Meisterin und Weltnummer 17, übernahm den Frauen-Part. Sascha Gojkovic, Schweizer Nummer 1 und ISBO No. 24, sowie Claudine Boyer (ISBO No. 28/Women) komplettierten das Schweizer Team als Ersatzspieler.

Trotz Schweizer-Sieg gegen Weltnummer 1 gewinnt Deutschland

Das Deutsche Team entschied die Begegnung zwischen der Schweiz und Deutschland mit 5:1 Siegen für sich und zieht ins Final des Nations Cup ein. So deutlich wie das Endresultat, waren die einzelnen Partien jedoch nicht.

Zu Beginn kämpfte Wirth gegen Joop im ersten Einzel. Wirth fand in dieser Partie den Rhythmus erst gegen Schluss. Das reichte Joop, der mit 16:7 und 16:12 gewann.

Lienhard startete gegen die favorisierte Greune ins Turnier. Trotz langer Verletzungspause spielte die Schweizerin stark. Obwohl die Sätze lange Zeit ausgeglichen waren, entschied Greune die Partie für Deutschland in 2 Sätzen (16:14, 16:10).

Das dritte Einzel spielten Junker und Schüsseler. Junker startete fulminant in das Turnier und nahm Schüsseler gleich den 1. Satz ab. Danach fand Schüsseler besser ins Spiel und erkämpfte sich einen 2:1-Sieg (15:17, 16:7, 16:7).

Junker/Lienhard begannen die Doppelpartien gegen Joop/Greune. Die Deutschen schienen in dieser Partie etwas besser zu harmonieren und gewannen mit 16:5 und 16:12.

Somit stand bereits nach 4 Partien fest, dass sich die Deutschen für die Finalrunde, welche im Oktober 2014 in Ungarn stattfindet, qualifiziert hatten. Doch das tat den

folgenden Spielen nichts an Attraktivität ab.

Im zweiten Doppel spielte Lienhard/Wirth gegen Arendarski/Schüsseler. Die Deutschen holten sich den ersten Satz, obwohl die Schweizer gut ins Spiel starteten. Im 2. Durchgang drehten Lienhard/Wirth auf und holten sich diesen Satz. Die Partie blieb bis zum letzten Punkt umstritten. Am Schluss mit etwas mehr Glück für die Gäste aus Deutschland, welche mit 16:12, 13:16 und 17:15 gewannen.

Zum Abschluss kam es noch zum Einzel zwischen Wirth und Schüsseler. Wirth hatte sich nun so richtig warm gespielt. Er spielte stark auf und knöpfte Schüsseler den ersten Satz ab. Im zweite Satz blieb es eng, diesmal mit dem letzten Punkt für Schüsseler. Es kam zum entscheidenden 3. Satz. Wirth kämpfte mit cleverem Spiel weiter und blieb erfolgreich gegen die Weltnummer 1. Schliesslich holte Wirth den einzigen Sieg für die Schweiz mit 16:14, 15:17 und 16:14.

26.04.2014, cbo/SSB